Impressum
Der Wirbelwind ist die Zeitung für alle Kinder, die im Bistum Aachen KjG-Mitglied sind.
Er wird von der KjG-Diözesanleitung herausgeben und erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktion:
Mirijam Baumeister, Luis Esser, Jerome Giesen, Andrea Prömpeler, Bettina Koß

Verantwortlich für die Herausgabe:
Bettina Koß

Layout & Illustration:
Jennifer Heil, Susanne Neunkirch

Auflage:
350 Stück

Druck:
frank DRUCK+MEDIEN

Anschrift:
KjG-Diözesanstelle
Eupener Str. 136b
52066 Aachen
Fon: 0241 16994-0
d-stelle@kjg-aachen.de
www.kjg-aachen.de


Betti


Luis


Mirijam


Andrea


Jerome


Moritz

01/21

WIRBELWIND

ZEITUNG FÜR ALLE KJG-KINDER IM BISTUM AACHEN

MEINE STIMME FÜR...



JAHRESMOTTO

PARTIZIPATION UND TEILHABE

DIE KJG FÜR MEHR MITBESTIMMUNG

Sicher warst du schon einmal auf einem Bauernhof oder kannst dir vorstellen, wie es auf einem Bauernhof aussieht und was dort gemacht wird. Aber warst du auch schon mal auf einem **Bio**bauernhof oder weißt, was dort anders ist als auf einem normalen Bauernhof?

Die KjG war vor ein paar Wochen auf dem Biobauernhof Gut Paulinenwäldchen in der Nähe von Aachen zu Besuch und durfte sich dort einmal alles anschauen und bei einer Führung viele Fragen stellen. Aber was bedeutet dieses Bio eigentlich? Auf einem Bauernhof bedeutet Bio, dass alles in einem Kreislauf stattfindet und die Umwelt so möglichst wenig geschädigt wird. Das heißt, dass das Futter für die Tiere dort selbst angebaut wird. Anschließend fressen die Tiere das Futter und die Erzeugnisse der Tiere werden verkauft. Zum Schluss wird die Gülle der Tiere wieder auf den Feldern verteilt und dort als Dünger für die Futterpflanzen gebraucht.

Bei unserer Führung auf dem Hof konnten wir uns die Ställe der Schweine und Kühe von außen ansehen, bei den Hühnern durften wir sogar in den Stall hinein. Außerdem konnten wir auch die Maschinen für die Feldarbeit aus der Nähe betrachten und in die Gewächshäuser mit Tomaten, Paprika und Feldsalat schauen. Am allertollsten war aber der Besuch auf der „Klosterwiese", auf der sonst Geburtstagsfeiern stattfinden. Dort gab es ein Strohbad mit einer Schaukel und auch viele Tiere, die man streicheln und füttern konnte. Einem von uns ist es sogar gelungen, ein Huhn zu fangen und auf dem Arm zu halten. Ansonsten durften wir die Ziegen noch mit Möhren und die Mini-Hängebauchschweine mit Salat und Gurke füttern.

Auf unserem Besuch konnten wir wirklich viel lernen, und die Möglichkeit Bauernhof-Tiere zu streicheln und zu füttern, das war ein besonders schönes Erlebnis.






WISSEN

UNNÜTZES WISSEN

VERRÜCKTE GESETZE

In jeder Familie, in jeder Schulklasse und auch in jedem Land gibt es Regeln und Gesetze. Diese Regeln und Gesetze gibt es, damit wir gut miteinander leben können. Manchmal gibt es aber auch ziemlich verrückte Gesetze. Ein paar der verrücktesten Regeln haben wir für euch gesammelt:

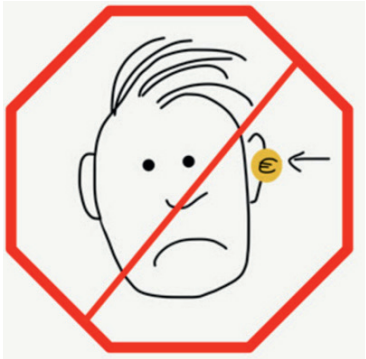
USA:

- In Brooklyn dürfen Esel nicht in einer Badewanne schlafen.
- Auch in Pennsylvania gibt es eine Regel, die beim Schlafen eingehalten werden muss. Dort darf man nämlich nicht auf seinem Kühlschrank schlafen.
- Auf Hawaii ist es verboten, Geldstücke in die Ohren zu stecken.
- Das Angeln im Schlafanzug ist in Chicago strengstens verboten.
- Und solltet ihr mal in Devon Urlaub machen, solltet ihr wissen, dass ihr nach Sonnenuntergang auf keinen Fall mehr rückwärts laufen dürft!



Aber auch in anderen Ländern gibt es verrückte Gesetze:

- Eine Briefmarke, auf der die Königin oder der König drauf ist, darf in England nicht falsch herum aufgeklebt werden.
- In Deutschland ist es seit 1896 nicht mehr erlaubt, dass Bäume auf einem Fußballplatz stehen. Die Spielfläche muss baumfrei sein.
- In einem Ort in Australien ist es nur einem Elektriker erlaubt, eine Glühbirne auszutauschen.
- In Frankreich dürfen Schweine nicht den Namen „Napoleon" haben.



Findest du die Gesetze auch so lustig wie wir? Zu zwei Gesetzen haben wir hier selbst Regelschilder gemalt.

Hast du auch eine Idee? Dann mal doch auch zu einer der verrückten Regeln ein Schild und schicke uns ein Foto davon an **kina@kjg-aachen.de**.

Wir sind schon ganz gespannt!

WISSEN

DEMOKRATIE - WAS IST DAS EIGENTLICH?



Hier in Deutschland, wo wir leben, können wir unsere Meinung immer frei sagen. Egal, was uns auf dem Herzen liegt oder nicht gefällt. Wenn uns etwas in der Schule stört, wenn die Nachbarin zu laute Musik hört oder eben auch wenn uns das, was die Politiker*innen für Deutschland bestimmen und vorgeben, nicht gefällt. Man könnte meinen, dass es das Normalste überhaupt sei, und stellt sich vielleicht die Frage, warum wir überhaupt über das Thema schreiben - aber so normal wie in Deutschland ist es in einigen Ländern auf der Welt leider nicht. Das liegt daran, dass die Menschen, welche dort die Macht haben, nicht kritisiert werden möchten und weiterhin tun und lassen wollen, was sie möchten. Viele Personen, die dort Macht und Geld haben, stellen Regeln auf, die sie selber gut finden. Dadurch bekommen sie mehr Geld und Möglichkeiten, aber vielen anderen Menschen in diesem Land schaden sie möglicherweise sogar.

In Deutschland haben wir das Glück, dass so etwas nicht passieren kann. Angela Merkel, welche als Kanzlerin die mächtigste Person in ganz Deutschland ist, darf nicht einfach entscheiden, was sie möchte. Das liegt daran, dass wir in einer Demokratie leben. Wir alle leben in Freiheit, dürfen sagen, was wir möchten, und können in freien Wahlen bestimmen, wer als Nächstes die Macht haben darf und somit in Deutschland mitbestimmen kann. Wenn man mit den Personen, die bestimmen nicht zufrieden ist, kann man bei der nächsten Wahl einfach andere wählen.

In Deutschland gibt es die Demokratie als Staatsform seit 1949. In einer Demokratie muss alles, was der Staat tut, nach vorgeschriebenen Regeln ablaufen. Diese Regeln stehen in der sogenannten Verfassung und in Gesetzen. Deswegen darf sogar Angela Merkel nicht einfach ohne die Mitbestimmung von anderen Politiker*innen einfach Dinge ändern, die ihr nicht gefallen. In einer Demokratie geht das nur mit einer Mehrheit. Das bedeutet, dass mindestens die Hälfte aller Politiker*innen, welche von uns Bürgern gewählt werden, auch für diese Änderung sein müssen. Manchmal müssen es sogar zwei Drittel, also über 67% der Politiker*innen sein. Das macht es manchmal ein bisschen schwierig und es kann teilweise sehr lange dauern, bis ein neues Gesetz verabschiedet wurde oder eine Änderung in Kraft treten kann. Manchmal hat man dadurch das Gefühl, dass es gar nicht voran geht und man auf der Stelle tritt.

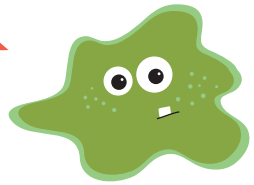


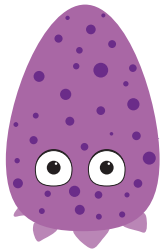
Aber muss alles immer ganz schnell gehen? Oder ist es für uns wichtiger in einem freien Land ein freier Mensch mit einer freien Meinung zu sein?

WITZE

WITZE GESUCHT! ...EUER LIEBLINGSWITZ

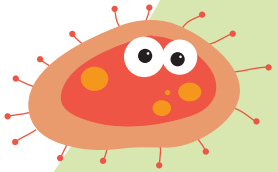
Liebe KjG-Kinder,
ihr habt einen **Lieblingswitz**, der im Wirbelwind veröffentlicht werden soll!?
Dann schickt ihn gerne - mit Angabe eures Vornamens/ Alters/KjG-Pfarre - per E-Mail an: **kina@kjg-aachen.de**.
Wir freuen uns über lustige Witze und Sprüche!





Schüler*in: „ Meine Eltern machen alles falsch. Am Abend, wenn ich putzmunter bin, muss ich ins Bett, und am Morgen, wenn ich todmüde bin, da muss ich aufstehen.“

„Mama möchtest du ein Eis?“
„Nein, mein Kind, vielen Dank.“
„Ok, Mama. Und jetzt frag du mich mal!“





Ein*e Schüler*in schläft im Unterricht ein.
Lehrer*in: „Ich glaube nicht, dass das hier der richtige Platz zum Schlafen ist.“
Schüler*in: „Es geht schon. Sie müssen nur leiser sprechen.“

WISSEN

HIER BESTIMME ICH !

DEMOKRATIE UND KJG

Zuhause entscheiden deine Eltern und in der Schule entscheiden deine Lehrer*innen. Doch wie sieht das in der KjG aus? Die KjG ist ein demokratischer Verband. Das Wort „demokratisch“ bedeutet, dass alle Menschen mitbestimmen dürfen. Zu einer Demokratie gehört auch, dass man über Dinge abstimmt und dann die Mehrheit entscheidet.

Die KjG ist so aufgebaut, dass alle mitbestimmen können, wenn sie das möchten. Das könnt ihr auch direkt bei euch in eurem Ort tun. Einmal im Jahr muss es auch bei euch eine große Versammlung, die Mitgliederversammlung, geben. Da sind alle Mitglieder der KjG aus eurem Ort eingeladen. Dort könnt ihr euer Jahr planen, Beschlüsse gemeinsam fassen und auch die Pfarrleitung wählen. Die Pfarrleitung besteht aus mehreren Leuten und beschließt, was bei euch so passiert. Auch du kannst Mitglied der Pfarrleitung werden. Dazu musst du von der Mehrheit der Mitglieder auf der Versammlung gewählt werden.

Wenn du nicht nur in deinem Ort mitbestimmen willst, sondern auch im ganzen Bistum Aachen, kannst du auch auf die Diözesanbene gehen. Auch dort gibt es eine große Versammlung, die Diözesankonferenz, und eine Leitung, die Diözesanleitung, wie bei euch im Ort.

Wir in der KjG setzen uns dafür ein, dass Kinder mitbestimmen dürfen, egal wie alt sie sind. Daher haben wir auf der Diözesankonferenz letztes Jahr beschlossen, dass ihr in allen Bereichen gewählt werden könnt und nicht erst warten müsst, bis ihr 18 Jahre alt seid. So könnt auch ihr in der KjG mitbestimmen!





TERMINE + INFOS

FÜR KINDER

IN DER KJG

KjG-Kindertag am 26. Juni 2021 in Kempen - Auf der Suche nach 009

Freut euch auf einen spannenden Tag, bei dem wir auf Verfolgungsjagd quer durch Kempen gehen. Tragt euch den 26. Juni am besten direkt in den Kalender ein und meldet euch bis zum 5. Juni online an: **www.kjg-aachen.de/kindertag**

Falls ihr nicht in der Nähe wohnt, sprecht mit euren Eltern und meldet euch in der Diözesanstelle oder fragt eure Gruppenleiter*innen, sie dürfen auch teilnehmen ;-)

Wir freuen uns auf euch!



Kinderstadt

verschoben auf 19.-23. April 2022

KINDER-STADT
KjG Katholische junge Gemeinde Aachen

Jugendwahl U18

Im Herbst finden in Deutschland wieder die vierjährlichen Bundestagswahlen statt.

9 Tage vor dem richtigen Termin dürfen auch Kinder und Jugendliche ihre Stimmen abgeben. Das ist die U18-Wahl. Sie findet dieses Jahr am 17. September statt.

Einige Infos findet ihr jetzt schon dazu unter: **https://www.u18.org**